

## Beispielklausur für den Lateinunterricht in der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe (Lateinunterricht ab Klasse 6)

*Nach seinem Konsulat verlor Cicero an Einfluss und wurde von Caesars Anhängern ins Exil getrieben, weil er gefangene Anhänger Catilinas ohne Gerichtsverfahren hatte hinrichten lassen. Nach seiner Rückkehr aus dem Exil 57 v. Chr. thematisiert Cicero die Ereignisse seines Konsulats vor dem Senat.*

- 1 Ego L. Catilinam caedem senatus, interitum urbis non obscure, sed palam
- 2 molientem egredi ex urbe iussi, ut, a quo legibus non poteramus, moenibus
- 3 tuti esse possemus. Ego tela extremo mense consulatus mei intenta iugulis
- 4 civitatis de coniuratorum nefariis manibus extorsi. Ego faces iam accensas
- 5 ad huius urbis incendium comprehendi, protuli, extinxi. Mihi togato
- 6 senatus - non ut multis bene gesta, sed ut nemini conservata re publica -
- 7 singulari genere supplicationis deorum immortalium templa patefecit.

### Übersetzungshilfen

- |      |                             |   |
|------|-----------------------------|---|
| Z.2  | <i>Ergänzen Sie nach ut</i> | ab eo   |
| Z.3  | intentus, a, um             | <i>hier: auf jemanden gerichtet.</i>  |
| Z. 5 | togatus, a, um              | mit der Toga bekleidet. <i>Gemeint ist der Zeitpunkt der Amtsübergabe an den Nachfolger. Übersetzen Sie deshalb: bei der Amtsübergabe an den Nachfolger</i> |
| Z. 6 | bene gesta                  | <i>Ergänzen Sie: re publica</i>   |
| Z. 7 | patefecit                   | <i>Nur bei besonderen Festen war es üblich, die Tore zur Cella (Innenraum des Tempels, in dem sich das Götterbild befand) zu öffnen.</i>                    |

## Aufgabenstellung

I. Übersetzen Sie den lateinischen Text ins Deutsche.

II. Bearbeiten Sie die folgenden Interpretationsaufgaben:

1. Paraphrasieren Sie den Text. (6 Punkte)

2. Untersuchen Sie, mit welchen sprachlich-stilistischen Mitteln Cicero zum einen die Situation und zum anderen seine eigene Rolle beschreibt, und erläutern Sie die Funktion der verwendeten Gestaltungsmittel im Kontext. (12 Punkte)

3. Erläutern Sie, warum Cicero nach seiner Rückkehr aus dem Exil diesen Punkt seiner politischen Biographie aufgreift und ihn in der vorliegenden Art und Weise gestaltet. (6 Punkte)

4. In Z.2/3 sagt Cicero mit Bezug auf Catilina: „*a quo legibus non poteramus ... tuti esse*“. Nehmen Sie kritisch dazu Stellung, ob mit dieser Aussage auch die von Cicero veranlasste Hinrichtung der gefangenen Anhänger Catilinas als gerechtfertigt angesehen werden kann. (12 Punkte)

# Unterlagen für die Lehrkraft

## 1. Materialgrundlage

Textstelle: Cicero, in Pisonem 2f.

Textausgabe: Cicero, in Pisonem, aus: M. Tulli Ciceronis orationes, tomus IV. Recognovit brevique adnotatione critica instruxit Albertus Curtis Clark. Oxford 1909 (Ndr. 1962).

Textgestaltung: Nach exstinxi (Z. 5) wurden folgende Sätze ausgelassen: Me Q. Catulus, princeps huius ordinis et auctor publici consili, frequentissimo senatu parentem patriae nominavit. Mihi hic vir clarissimus, qui propter te sedet, L. Gellius, his audientibus civicam coronam deberi a re publica dixit.

Die Rechtschreibung des Textes wurde an die den Prüflingen vertraute Schreibweise angepasst. Die Zeichensetzung folgt den Regeln der deutschen Sprache.

Wortzahl: 72 Wörter

## 2. Zugelassene Hilfsmittel

- Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch (Evtl. vorhandene Formentabellen müssen unbenutzbar gemacht werden.)
- Wörterbuch zu deutschen Rechtschreibung

## 3. Bezüge zum Unterricht

Rahmenthema: 2: Beeinflussen, Überreden, Überzeugen – Rede und Rhetorik

Kursthema: Rhetorik und Politik

Zentraler Autor: Cicero

Textsorte: Reden

## 4. Vorgaben für die Bewertung der Schülerleistungen

### I Übersetzungsaufgabe (Modelllösung)

Ich habe befohlen, dass L. Catilina, weil er nicht nur heimlich, sondern in aller Öffentlichkeit ein Blutbad im Senat und den Untergang der Stadt betrieb, Rom verließ, damit wir vor demjenigen, vor dem wir es durch Gesetze nicht konnten, durch Mauern sicher sein konnten. Ich habe die Waffen, die im letzten Monat meines Konsulates auf die Kehlen der Bürgerschaft gerichtet waren, den Verbrecherhänden der Verschwörer entwunden. Ich habe die Fackeln, die schon zum Untergang dieser Stadt hier angezündet waren, gepackt, hervorgezogen und gelöscht. Für mich hat der Senat bei der Amtsübergabe an meinen

Nachfolger – nicht wie für viele andere wegen guter Leitung, sondern wie für sonst niemanden wegen der Rettung des Staates - mit einer einzigartigen Form eines Dankfestes die Tempel der unsterblichen Götter geöffnet.

## II Interpretationsaufgabe

### Teilaufgabe 1

Anforderungen		Max. erreichbare
Der Prüfling		Punktzahl
1	<p>paraphrasiert den Text etwa folgendermaßen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Cicero hat Catilina wegen seiner Umsturz- und Mordpläne aus Rom vertrieben, weil nur dadurch, nicht aber durch gesetzliche Mittel Sicherheit vor ihm zu gewinnen war.</li> <li>• Er hat die Bürgerschaft gerettet, indem er die Verschwörer in letzter Minute unschädlich gemacht hat, die schon ihre Vorbereitungen zur Vernichtung Roms durch Mord und Brand getroffen hatten.</li> <li>• Der Senat hat Cicero für seine Verdienste als Konsul in außerordentlicher Weise, nämlich mit einem Dankfest bei den Tempeln der Götter, für die Rettung des Staates geehrt.</li> </ul>	6

### Teilaufgabe 2

Anforderungen		Max. erreichbare
Der Prüfling		Punktzahl
1	<p>nennt und belegt die für die Situationsdarstellung benutzten sprachlich-stilistischen Mittel, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Parallelismus und Klimax <i>caedem senatus, interitum urbis</i> (Z. 1) sowie Hyperbaton <i>tela ... intenta</i> (Z. 3)</li> <li>• Metaphern: <i>tela...intenta; faces...accensas</i> (Z. 3/4)</li> </ul>	3
2	<p>erläutert die Funktion der jeweils genannten sprachlich-stilistischen Mittel etwa folgendermaßen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch den Parallelismus und die Klimax in Z.1 werden die Pläne Catilinas vom geplanten Mord an den Senatoren bis zum Untergang der gesamten Stadt und damit die radikale Vernichtung der bestehenden Ordnung in dramatischer Steigerung dargestellt. Durch das folgende Hyperbaton wird ein Spannungsbogen erzeugt, mit dem das geplante Ziel des Anschlags, die Kehlen der Bürger Roms, plastisch herausgestellt wird.</li> </ul>	3

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Metaphern machen die Gefahr, in der sich Rom befand, in plastischer Weise deutlich.</li> </ul>	
3	<p>Der Prüfling nennt und belegt die für die Selbstdarstellung Ciceros benutzten sprachlich-stilistischen Mittel, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Dreifache Anapher des <i>ego</i> zu Beginn des Textes sowie das Polyptoton <i>ego – mihi</i> (Z.1, 3, 4, 5).</li> <li>Trikolon in asyndetischer Reihung mit Klimax: <i>comprehendi, protuli, exstixi</i> (Z. 5)</li> <li>Paralleler Satzbau: <i>non ut multis bene gesta, sed ut nemini conservata re publica</i> (Z. 6)</li> </ul>	3
4	<p>erläutert die Funktion der jeweils genannten sprachlich-stilistischen Mittel etwa folgendermaßen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Durch die dreifache Anapher wird die eigene Rolle programmatisch der gesamten Situationsdarstellung vorangestellt und letztlich übergeordnet.</li> <li>Durch die asyndetische Reihung des Trikolons wird das energisch-zupackende Handeln Ciceros zum Wohle Roms anschaulich gemacht.</li> <li>Der parallele Satzbau stellt die einzigartige Ehrung Ciceros dem normalen Vorgehen kontrastiv gegenüber.</li> </ul>	3

### Teilaufgabe 3

Anforderungen		Max. erreichbare
Der Prüfling		Punktzahl
1	<p>erläutert unter Bezugnahme auf den historischen Kontext Ciceros Gründe etwa folgendermaßen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Cicero muss die Größe der Gefahr, die von Catilinas Umsturzversuch ausging, und damit die eigene politische Leistung zur Rettung des Staates besonders hervorheben, wenn er in Zukunft nach der Rückkehr aus dem Exil seine politische Stellung in Rom wieder stabilisieren will.</li> <li>Da die illegale Hinrichtung der gefangenen Catilinarier der Grund für seine Verbannung war, ist Cicero gehalten, die besondere Würdigung seiner Tätigkeit als Konsul und damit auch die Billigung seines Vorgehens durch den Senat zu postulieren.</li> </ul>	6

#### Teilaufgabe 4

	Anforderungen	Max. erreichbare Punktzahl
	Der Prüfling	
1	<p>stellt einleitend etwa dar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Cicero behauptet mit dieser Aussage, dass die Gesetze den Bürgern und dem Staat keinen ausreichenden Schutz gegen Mord und revolutionären Umsturz bieten, und rechtfertigt damit die von ihm veranlasste außerhalb des gesetzlichen Rahmens liegende Hinrichtung der Anhänger Catilinas.</li> </ul>	2
2	<p>führt in seiner kritischen Stellungnahme z.B. folgende Gründe an:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Auch wenn Cicero von der Größe der Gefahr überzeugt ist und in seiner Sorge um das Leben der politischen Führung und aller Bürger auch das äußerste und letzte Mittel einsetzt, um sie zu retten, sind gerade staatliche Repräsentanten in ihrer Amtsführung an die Gesetze gebunden und können nicht außerhalb des gesetzlichen Rahmens handeln.</li> <li>Cicero fehlt offenbar subjektiv ein Unrechtsbewusstsein, weil das Ziel seines Handelns für ihn moralisch gerechtfertigt ist; dennoch kann der möglicherweise gerechtfertigte Zweck nicht die Wahl außergesetzlicher Mittel rechtfertigen</li> <li>Die Hinrichtung erfolgte zu einem Zeitpunkt, als die gefangenen Catilinarier kein Bedrohungspotenzial mehr darstellten. Insofern dramatisiert Cicero die Gefahr und übertreibt die unmittelbare Notlage.</li> <li>Möglicherweise sind die Gewichtung der Gefahr einerseits und die lediglich in Andeutungen vorhandenen Hinweise auf die Hinrichtung der Anhänger Catilinas ein Indiz für Ciceros eigene Unsicherheit und sein Taktieren.</li> </ul>	8

**Gesamtpunktzahl: 34 Punkte**

**Bewertungsverhältnis der Übersetzung zur Interpretation 2:1**

Note	Übersetzung	Interpretation
	Fehlerzahl	Punkte
sehr gut	0 – 2,0	30,0 – 34,0
gut	2,5 – 4,0	25,5 – 29,5
befriedigend	4,5 – 6,0	20,5 – 25,0
ausreichend	6,5 – 8,0	16,0 – 20,0
mangelhaft	8,5 – 13,0	8,0 – 15,5
ungenügend	Über 13,5	0 – 7,5

